

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 21.

Dinstag den 17. Februar

1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 199. (1) Nr. 1191/204.

Concurs = Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Steyrisch-illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung ist der Dienstposten eines Assistenten für ausübende Gefällsämtler, mit dem Jahresgehälte von dreihundert Gulden, und im Falle der graduellen Vorrückung, die letzte provisorische Assistentenstelle mit dem jährlichen Gehälte von dreihundert, und nach Umständen mit zweihundert fünfzig Gulden erlediget, zu dessen Wiederbesetzung der Concurs bis 15. März 1846 ausgeschrieben wird. — Sene activen Beamten oder Quiescenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre diesfälligen Competenzgesuche im vorgeschriebenen Dienstwege rechtzeitig bei der k. k. Cameralbezirks-Verwaltung zu Bruck zu überreichen, und sich über ihre erworbenen Gefällskenntnisse, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität, dann ihre Sprachkenntnisse befriedigend auszuweisen und zugleich anzugeben, ob, und im bejahenden Falle, mit welchem Beamten der ausübenden Gefällsämtler sie im Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse stehen. — Graz am 3. Februar 1846.

3. 200. (1) Nr. 1225/239

Concurs = Ausschreibung.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Cameralherrschaft Adelsberg in Krain ist die Stelle des ersten Amtschreibers, womit ein Jahresgehälte von dreihundert Gulden, ein Quartiergehälte jährlicher vierzig Gulden und ein Brennholz-Deputat von sechs Klaftern harter Scheiter verbunden ist, definitiv zu besetzen. — Bewerber um diesen Dienstposten, und falls durch dessen Besetzung zugleich eine staatsherrschafliche Amtschreibersstelle mit dem Gehälte von 250 fl. erlediget werden sollte, auch die Competenten um eine solche, haben sich über Alter, Stand, bisherige Dienst-

leistung, über eine correcte und geläufige Handschrift, über die erworbenen Kenntnisse, namentlich in der Landamtirung, und soferne es sich um die Anstellung in Krain handeln wird, der krainischen Sprache legal auszuweisen, die gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 15. März d. J. an die k. k. Cameralbezirks-Verwaltung in Laibach zu leiten, und in denselben anzugeben, ob und wie weit sie mit staatsherrschaflichen Beamten in Steyermark und Illyrien verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. Cameralgefällen-Verwaltung für Steyermark und Illyrien. — Graz am 6. Februar 1846.

3. 198. (1) Nr. 296/43.

Kundmachung.

Nachträglich zur hierortigen Kundmachung vom 15. Jänner 1846, 3. 13,207, womit die Wiederbesetzung des im Bereiche der k. k. Steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung erledigten Tabak- und Stempel-Subverlages zu Wolfsberg mittelst Einlegung schriftlicher Offerte auf den 28. Februar d. J. ausgeschrieben wurde, wird zur Kenntniß gebracht, daß der dormalige Stand der Verhandlung wegen Abziehung dieses Verlagsplatzes von der gegenwärtigen Materialfassung in Klagenfurt, und dessen Zuweisung an das Magazin in Graz, welches 14 Meilen von Wolfsberg entfernt ist, es nothwendig mache, die einzureichenden Offerte mit Rücksicht auf diese wahrscheinliche Aenderung in der Materialfassung in der Art einzurichten, daß solche alternativ, nämlich sowohl unter der Bedingung der Materialfassung in Klagenfurt, als auch für den Fall der Zuweisung an das Tabakmagazin in Graz lauten, und daher die Berufung nicht nur auf die frühere Kundmachung vom 15. Jänner 1846, 3. 13,207, sondern auch auf die gegenwärtige Bekanntmachung vom 8. Februar 1846, 3. 296, enthalten. — Von der k. k. Cameralgefällen-Verwaltung für Steyermark und Illyrien. — Graz am 8. Februar 1846.

S. 191. (1)

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 30. März 1816 um 11 Uhr v. M., im gewöhnlichen Saale nächst dem k. k. Marine-Arsenale, ein öffentlicher Licitationsversuch abgehalten werden wird, um die Lieferung von 120,000 für den Dienst des laufenden Militärjahres nöthigen Wiener- Ellen Segelleinwand, welche in den durch die hier unten beschriebene Tabelle ausgewiesenen Gattungen, Qualitäten und Quantitäten abgetheilt, und den bei der im Innern des hiesigen kaiserl. königl. Arsenal's sich befindlichen k. k. Marine-Magazins-Intendenz zur Einsicht liegenden neuen Mustern vollkommen entsprechend seyn müssen, dem Mindestfordernden zu überlassen. — Die Einlieferungen der Segelleinwand werden zu nicht kleineren Parthien als von 30,000, dreißigtausend Wiener- Ellen für eine jede, und von den vier den Marinedienst, dringendsten Qualitäten, und zwar die erste zwei Monate nach der Genehmigung des Contractes, die andern aber zu angemessenen Zwischenräumen, stets mit

Rücksicht auf die Anforderungen des Dienstes und vor dem Verlaufe des Militärjahres 1816 zu bewirken seyn. — Es wird Jedermann freistehen, gegen den Ertrag des beim k. k. hierzu vorsitzenden Rathe im Baren nach dem Tarriff einzureichenden Neugeldes von 2000 fl. zur Versteigerung zu concurriren, wobei es bemerkt wird, daß der Ersteher die Sicherstellung von 4000, Viertausend Gulden, binnen 3 Tagen nach der ihm mitgetheilten Genehmigung, welche Sicherstellung jedoch sowohl in Baren, als auch in Staatsobligationen, oder in Cartelle del Monte del Regno Lombardo-Veneto, unter Beobachtung der hinsichtlich ihrer Werthesbestimmung und successiven Vinculirung bestehenden Vorschriften geschehen darf, zu leisten hat. — Schriftliche Offerte werden gestattet; diese sind jedoch noch vor der Abhaltung der Versteigerung, unter Beibringung des vorgeschriebenen Neugeldes und mit der ausdrücklichen Erklärung vorzulegen, sich der Befolgung aller im Licitations-Capitulate enthaltenen Bedingungen, bei dessen Abgang solche Offerte abgewiesen werden, zu unterziehen. Ebenso wird jede nachträgliche Aufbesserung oder sonst gewagte Anträge nicht angenommen.

T a b e l l e

über die für die einzuliefernde Segelleinwand vorgeschriebene Qualität, Quantität und sonstigen Erfordernisse.

Zahl oder Zeichen des Mustern	Benennung der verschiedenen Gattungen Segelleinwand.	Einzuliefernde Quantität in Wiener- Ellen	Das zu 10 % gereinigte Garn muß sowohl im Aufzuge als im Einschlage mit Hanf des venetian. Rodens bearbeitet werden, und zwar von der	Das mit den Mustern von einer jeden Gattung vollkommen gleich stimmende Gewebe muß mit folgenden Anzahl Fäden angezettelt werden.	Eine Wiener Elle trocken-		Bemerkungen		
					Leinwand muß wiegen:	Die Rücksicht des 2 % mehr und weniger unbeschadet			
1	Leinwand zu 3 Fäden, schwere	8,000	ersten	Gattung	1440	1	Die ganze Leinwand ohne Ausnahme muß die genaue Breite von 21 Wiener Zoll haben.		
2	Leinwand zu 2 Fäden, leichte	16,000			do.	1320		—	24 1/2
3	Leinwand zu 2 Fäden	20,000			do.	1280		—	23
4	Viadana grossa (arob.)	26,000			do.	800		—	21
5	Viadana sottile (dünne)	20,000			do.	800		—	17 1/2
6	Lunetta semplice (flache)	30,000	weit.	1280	—	27 1/2			

Die Contractbedingungen und darauf gelegten Verbindlichkeiten sind aus dem Pictations-Capitulate S. 173, vom 27. Jänner 1816, welches beim k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht liegt, zu ersehen. — Venedig den 28. Jänner 1846.

Im Abschn Sr. k. k. Hoheit des Marine-Obercommandanten: I. L. Dandolo.
Der Oberintendant und öconomische Referent des k. k. Marine-Arsenals: Angelo Comelli.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 187 (3)

Nr. 290.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zur dießseitigen Verlautbarung ddo. 2. October 1845, Z. 3507, zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß man über Einverständnis des Executionsführers Bartholomä Jersche und des Executen Paul Koschier, die Tagsatzungen zur executiven Feilbietung der, dem Paul Koschier von Präboischau gehörigen, dem Gute Burgstall sub Rect. Nr. 74²/₄ dienstbaren, gerichtlich auf 544 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube, so wie der auf 68 fl. 20 kr. geschätzten Fabrikste, auf den 4. März, 4. April und 6. Mai 1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen, unter dem vorigen Anhange zu übertragen befunden habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1846.

3. 180 (3)

Nr. 285.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seyhen zur Vornahme der vom hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach mittelst Bescheides ddo. 13. Jänner d. J., Nr. 25 Merc., in der Executionssache des Anton Frölich von Laibach, gegen Andreas Sajz von Doustku, wegen aus dem Zahlungsauftrage ddo. 30. November 1844, Z. 441, schuldigen 2004 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der, dem letztern gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. 32 kr. C.M. geschätzten Fabrikste, darunter vorzüglich Pferde, Hauseinrichtung und Wirtschaftsgeschäfte, in der Behausung des Executen, die Termine auf den 26. Februar, auf den 12. März und auf den 26. März d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 2 bis 5 Uhr Nachmittag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die feilbietenden Gegenstände bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden, falls sie nicht früher um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. Jänner 1846.

3. 185. (3)

Nr. 35.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weiffensfeld zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Georg Skumauy von Moistrana, die Klage auf

Zuerkennung des Eigenthumes der, zu Moistrana sub Conser. Nr. 50 gelegenen, der Staatsherrschafte Loak sub Urb. Nr. 2719/2646 dienstbaren, auf Namen des Georg Seuf verewährten Kaiserliche sammt Zugehör, aus dem Titel der Erfindung hieramts angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung mit dem Anhange des S. 29 der allg. G. O. auf den 14. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr festgesetzt wird.

Da nun diesem Gerichte der Aufenhalt des Beklagten Georg Seuf und seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man den Joseph Willmann von Lengensfeld als Curator derselben aufgestellt. — Dessen werden die Beklagten mit dem Beisage verständiget, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung entweder persönlich zu erscheinen, oder aber dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Bevollmächtigten zu wählen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten zu wissen haben; widrigens sie sich die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 19 Jänner 1846.

3. 184. (3)

Bekanntmachung.

Joseph Man, Fournier-Säge-Besitzer und Tischlermeister zu Mlinische bei Moräutsch, im Bezirke Wartenberg im Laibacher Kreise, erzeugt vorzüglich schöne, trockene Parkettbodentafeln mit verschiedenen Feldern, aus Ruß-, Ahorn-, Kirsch- und andern beliebigen Gattungen Holz, zu sehr billigen Preisen. — Da er in einer holzreichen Gegend, bei genügender Auswahl, seine Fournier-Säge aufgestellt hat, und ein bedeutendes Lager von verschiedensten Holzgattungen seit vielen Jahren besitzt, daher für die Dauer und Haltbarkeit seiner Parkettaseln zu haften im Stande ist, auch davon vieles nach Triest versendet; so empfiehlt er sich den P. T. Bewohnern der Hauptstadt und Auswärtigen zur geneigten Abnahme seiner Erzeugnisse, mit dem Bemerkten: daß Mustertafeln zu Laibach im Industrie-Vereins-Locale in der Salendergasse Nr. 193 im zweiten Stocke zu s. h. n. und die billigsten Preise dort zu erfahren sind.

Aufkündigung nachbenannter Sparcasse = Interessenten- Forderungen.

Um den minder bemittelten Volksclassen Gelegenheit zur sicheren Aufbewahrung, Verzinsung und allmähigen Vermehrung kleiner Ersparnisse darzubieten, und um Vermöglichere, welche ihre Gelder selbst fruchtbringend machen können, von der Benützung der Sparcassen zu diesem Zwecke auszuschließen, worin die Bestimmung der Sparcassen nach §§. 1 et 8 des unterm 2. November 1844 bekannt gemachten a. h. Regulativs besteht, und kraft des §. 24 der Statuten vom 16. Jänner 1822, wodurch sich die theilweise oder ganze Hinauszahlung der Erläge vorbehalten worden ist, hat der Sparcasse = Verein in der allgemeinen Versammlung vom 9. December 1845 die Aufkündigung und Rückzahlung

jener Einlagen in Capital und Zinsen beschlossen, welche der oben erwähnten Bestimmung nicht entsprechen.

In Gemäßheit dieses Beschlusses werden daher die Eigenthümer der hier unten bezeichneten Sparcasse = Büchlein mit dem Beisatze hievon in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre Forderungen an Capital und Zinsen vom Tage der gegenwärtigen Verlautbarung angefangen, sogleich, jedenfalls aber längstens **bis 1. Juli l. J. zu erheben haben**, weil späterhin nach Verlauf dieser Frist keine weiteren Zinsen berechnet, und nur das bis 1. Juli 1846 fällige Guthaben an die Ueberbringer der Sparcasse = Büchlein ausbezahlt werden wird.

Verzeichniß

der Büchel = Nummern der aufgekündeten Interessenten = Forderungen.

- Nr. 74, 194, 195, 196, 197, 199, 274, 331, 512, 548, 645, 746, 839, 953, 961,
- „ 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 989, 993, 995, 1092, 1109, 1138,
- „ 1173, 1243, 1385, 1388, 1689, 1690, 1696, 1697, 1698, 1699, 1957, 1998, 1999,
- „ 2260, 2261, 2516, 2575, 2595, 2596, 2597, 2598, 2780, 2789, 2927, 2946, 2947,
- „ 3043, 3189, 3248, 3370, 3377, 3592, 3774, 3787, 3834, 3835, 3893, 3902, 3943,
- „ 3944, 4174, 4188, 4256, 4337, 4379, 4422, 4423, 4561, 4637, 4647, 4673, 4735,
- „ 4745, 4747, 4785, 4818, 4820, 4864, 4870, 4875, 4958, 5122, 5178, 5179, 5193,
- „ 5240, 5241, 5315, 5555, 5668, 5669, 5705, 5749, 5765, 5768, 5861, 5862, 5863,
- „ 5936, 6008, 6060, 6278, 6348, 6349, 6492, 6501, 6528, 6557, 6791, 6837, 6897,
- „ 7063, 7065, 7179, 7245, 7451, 7455, 7508, 7595, 7630, 7633, 7753, 7774, 7895,
- „ 7896, 7919, 7954, 7955, 7956, 7957, 7958, 7959, 7970, 7971, 7993, 8039, 8040,
- „ 8108, 8146, 8175, 8188, 8189, 8190, 8191, 8274, 8294, 8295, 8296, 8297, 8306,
- „ 8439, 8456, 8495, 8671, 8817, 8818, 8830, 8846, 8847, 8854, 8860, 8861, 8938,
- „ 8988, 8989, 9162, 9163, 9164, 9165, 9166, 9167, 9168, 9169, 9170, 9171, 9204,
- „ 9466, 9749, 9853, 10,035, 10,250, 10,387, 10,533, 10,534, 10,557, 10,601, 10,610
- „ 10,628, 10,629, 10,764, 10,809, 10,821, 10,822, 10,853, 10,905, 10,924, 10,950,
- „ 11,035, 11,077, 11,208, 11,428, 11,431, 11,439, 11,695, 11,795, 11,980, 12,094,
- „ 12,116, 12,388, 12,430, 12,588, 12,640, 12,642, 12,651, 12,653, 12,654, 12,664,
- „ 12,666, 12,667, 12,672, 12,679, 12,700, 12,749, 12,750, 12,781, 12,782, 12,794,
- „ 12,810, 12,811, 12,820, 12,856, 13,005, 13,080, 13,488, 13,499, 13,500, 13,544,
- „ 13,994, 13,995, 14,179, 14,756, 15,033, 15,034, 15,062, 15,064, 15,121, 15,617,
- „ 15,647, 15,733, 16,433, 16,639.

Direction der Sparcasse Laibach am 9. Februar 1846.